



Jahresbericht 2024

Arbeiter-Samariter-Bund

Kreisverband Mainz-Bingen

100 JAHRE
ASB IN MAINZ

Inhalt

Grußwort des Vorsitzenden.....	3
Soziale Dienste.....	4
Aus- und Weiterbildungszentrum.....	6
Freiwillig aktiv.....	8
100 Jahre ASB in Mainz.....	10
Rettungsdienst und Sanitätsdienst.....	18
#teamasb.....	20
Bevölkerungsschutz.....	22

Impressum

Arbeiter-Samariter-Bund
LV Rheinland-Pfalz e.V.
Kreisverband Mainz-Bingen
Hattenbergstraße 5
55122 Mainz
Telefon: 06131 96 51 00
presse@asb-mainz.de
www.asb-mainz.de
V.i.S.d.P.:
Daniela Matthias,
Geschäftsführerin

Fotonachweis

ASB-Kreisverband Mainz-Bingen,
Thorsten Zimmermann
(Spardabank, S. 23),
Deniz Gündogan,
(Seite 18 unten rechts),
Danke an das Archiv des
ASB-Bundesverbandes

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Samariterinnen und Samariter,

das Jahr 2024 war für uns als Kreisverband Mainz-Bingen von unserem Jubiläum geprägt. Unser Wirken über 100 Jahre – unterbrochen von den Zeiten der Entrechtung während der Nazi-Herrschaft – macht uns stolz und gab reichlich Grund zum Feiern. Dieses Jahrbuch gibt Anlass, mit viel Freude auf unser Jubiläumsjahr zurückzublicken und unseren Gästen, prominenten Unterstützerinnen und Unterstützern sowie allen, die sich in vielfältiger Weise eingebracht haben, noch einmal zu danken.

Abgerundet wird der Blick auf das vergangene Jahr durch ein buntes Kaleidoskop, das viele unserer Aktivitäten in den Blick nimmt. Und das führt mich zu einer Frage, die mich im Jubiläumsjahr immer begleitet hat: Wird es unseren ASB auch in den nächsten 100 Jahre noch geben? Es gleicht Kaffeesatzleserei, Aussagen über das Fortbestehen über einen so langen Zeitraum zu treffen. Etwas anderes ist die Frage, ob unsere Aufgaben bestehen bleiben. Und hierüber bin ich mir ganz sicher: In diesem Heft betrachten wir den Bevölkerungsschutz, den Rettungsdienst sowie die Qualifizierung für beides, aber auch die Hilfe für Pflegebedürftige und sehen, wie sich junge Erwachsene eine Zeit lang freiwillig und viele Menschen ein Berufsleben lang hierfür engagieren. Und mit Überzeugung sage ich: Dieses Engagement und diese Verantwortung, anderen zu helfen, wird es immer brauchen. Und nicht nur das. Wir leben in einer Zeit, in der im Kleinen wie im Großen Gewissheiten verloren gehen. Menschen wenden sich Demagogen zu, die sie mit scheinbar einfachen Lösungen für komplexe Probleme betrügen; Fake-news treten vielfach an die Stelle ausgewogener Meinung und recherchierter Fakten.

In diesen Zeiten ist unser Kreisverband ein Garant zuverlässiger, empathisch erbrachter und bedürfnisorientierter Hilfeleistungen. Und daher sind wir und andere Mitglieder der Blaulichtfamilie sowie Organisationen der Wohlfahrtspflege unverzichtbar. Umso wichtiger ist es, dass wir in Ihnen zuverlässige Unterstützerinnen und Unterstützer, sei es ideell oder materiell, haben. Hierfür gilt Ihnen mein Dank!

Ihr Roland Trocha



Unser Kreisverband beschäftigt mehr als 300 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, die in unseren verschiedenen Leistungsbereichen tätig sind. Über 10.000 Mitglieder fördern unsere Arbeit. Die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder unseres Kreisverbandes werden durch die Mitgliederversammlung für eine Periode von vier Jahren gewählt. Der Vorstand ist für die strategische Ausrichtung des Verbandes verantwortlich.

Vorstand:

Roland Trocha, Vorsitzender
Erika Hentges, stv. Vorsitzende
Wolfgang Bernd
Dr. Katharina Donner
Gabi Frank-Mantowski
Yvonne Fuhr
Nina Klinkel, MdL

Geschäftsführung:

Daniela Matthias

Ambulante Pflege und Unterstützung

Zu Hause regelmäßig und gut versorgt zu sein, ist ein Grundbedürfnis jedes Menschen. Dabei unterstützt unsere Sozialstation vielfältig in den Bereichen Pflege und Betreuung, damit unsere Klientinnen und Klienten möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden leben können.

Sehr viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind schon seit langen Jahren Teil des Teams unserer Sozialstation – das freut uns sehr. Für die Klientinnen und Klienten schafft das Vertrauen und es gibt ihnen und ihren Angehörigen Sicherheit. Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe, das bedeutet auch eine große Verantwortung. Deshalb legen wir besonderen Wert auf eine permanente Qualitätskontrolle. Unsere ambulante Pflege wurde vom medizinischen Dienst der Krankenkassen mit der Note „Sehr gut“ bewertet und die Tagespflegen sind außerdem zertifiziert durch den TÜV Rheinland.

Betreuung mit Herz und Verstand

Für Menschen, die tagsüber Betreuung und Pflege benötigen, aber abends und nachts lieber in den eigenen vier Wänden oder bei Angehörigen sein möchten, bieten wir die Betreuung in Tagespflegen an. Wir möchten dort die Potenziale unserer Tagesgäste fördern, das soziale Netzwerk stützen und die Angehörigen entlasten. Jeder Tag hat eine feste Struktur, um die häufig demenziell erkrankten Tagesgäste nicht zu überfordern.

*Übersicht über
die vielfältigen
Angebote der
Sozialstation des
ASB Mainz*



Innerhalb dieser gewohnten Struktur gestalten die Pflege- und Betreuungskräfte in den Tagespflegeeinrichtungen den gemeinsamen Alltag immer so abwechslungsreich wie möglich. Je nach Saison stehen dabei immer andere Themen im Mittelpunkt, die sich in den Gesprächen, den gemeinsam zubereiteten Gerichten, in der Dekoration und in der Musikauswahl widerspiegeln. Musik und gemeinsames Singen haben einen großen Stellenwert für die Förderung des Gedächtnisses und stehen deshalb immer auf dem Tagesplan.

Wechsel in der Pflegedienstleitung

Die Arbeit in der Tagespflege wurde rund 15 Jahre lang maßgeblich von der bisherigen Pflegedienstleitung Friedlinde Eckel gestaltet. Sie hat in dieser langen Zeit bis zu ihrem Ruhestand unzählige Impulse und Ideen eingebracht, die die Atmosphäre und die Gemeinschaft in der Einrichtung nachhaltig prägen. Ein besonderes Ereignis, welches uns natürlich in Erinnerung geblieben ist, war der Besuch des damaligen Vizekanzlers Sigmar Gabriel, der sich im Rahmen seiner Sommerreise 2015 vor Ort über die Arbeit der Tagespflege informiert hat. Die verantwortungsvolle Aufgabe der Pflegedienstleitung für den Bereich Tagespflege wird künftig von Larisa Kloster übernommen.



Aus- und Weiterbildungszentrum

Unser Aus- und Weiterbildungszentrum (AWZ) hat sein Angebot in den letzten Jahren stetig ausgebaut. Das AWZ ist verantwortlich für die Ausbildung von Notfallsanitäter:innen im ASB Rheinland-Pfalz und bildet Lehrkräfte und Praxisanleiter:innen aus. Ein Team hauptamtlicher Kräfte ermöglicht gemeinsam mit weiteren Fachdozentinnen und -dozenten ein umfassendes Seminarprogramm. Auch Rettungssanitäter:innen, Aktive im Katastrophenschutz und Pflegekräfte finden hier die passende Aus- oder Weiterbildung.

Übersicht über die vielfältigen Angebote des Aus- und Weiterbildungszentrums



„Unser Ziel ist es, unsere Teilnehmenden zu lebenslangem Lernen zu inspirieren. Dafür verbessern und erweitern auch wir unsere Angebote kontinuierlich.“

Gerald Fuhr
Schulleitung
Aus- und Weiterbildungszentrum



„Students save lives“

Auch junge Menschen können dazu beitragen, die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Herz-Kreislaufstillstand zu verbessern. Sehr gerne haben wir deshalb das Projekt „Students save lives“ der Unimedizin Mainz unterstützt. Gemeinsam waren wir zu Gast in der IGS Ingelheim und waren begeistert, mit wie viel Ernsthaftigkeit und Engagement die Schülerinnen und Schüler der siebten Jahrgangsstufe die Basiswiederbelebungsmaßnahmen gelernt und geübt haben. Dass diese sogenannte Laienreanimation auch gesellschaftlich relevant ist, wurde auch dadurch deutlich, dass gleich zwei Fernseh-teams diese Schulungsveranstaltung begleitet haben.

Ausbildung von Notfallsanitäter:innen

Um die praktische Ausbildung von Rettungskräften realistischer zu gestalten, wird das AWZ Mainz in Zukunft auch Techniken wie das Üben mit Virtual-Reality-Brillen in den Unterricht einbeziehen. Anders als ein Monitor ermöglichen diese VR-Brillen auch räumliches Sehen. Die Auszubildenden können auf diese Weise unterschiedliche Übungssituationen wirklicheritätsnäher erleben und sich so besser auf die Herausforderungen ihrer zukünftigen Tätigkeit vorbereiten.

#blaulichtfamilienz

Uns ist es wichtig, in vielfältiger Weise dazu beizutragen, dass Menschen lernen und üben, wie sie im Notfall helfen können. Das gilt in besonderer Weise auch für die Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerks. Unsere Auszubildenden trainieren deshalb mit den Kolleginnen und Kollegen aus Mainz Maßnahmen für die Erste Hilfe in speziellen Notfallsituationen.



Freiwillig engagiert in BFD und FSJ

Wir bieten ganzjährig Plätze für ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst an. Im Bereich von Rettungsdienst und Pflege ist die Unterstützung von Freiwilligen besonders geschätzt. Immer wieder sind wir begeistert, wie viele junge Menschen sich für die Gesellschaft engagieren.



Bei einem Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Rettungsdienst ermöglichen wir den Freiwilligen, die sich in diesem Bereich engagieren, die Ausbildung zum Rettungssanitäter bzw. zur Rettungssanitäterin. Uns ist aber nicht nur die rein medizinische Ausbildung wichtig, sondern wir wollen auch ganz praktische Kenntnisse für den Arbeitsalltag auf der Wache vermitteln. Dafür gibt es die sogenannten „BFD-Tage“: An vier Samstagen im Jahr steht ein gemeinsamer Dienst aller Mitarbeitenden in den Freiwilligendiensten im Kalender. Jeder dieser Dienste hat einen eigenen Schwerpunkt – so bietet der „BFD-Tag“ im Sommer zum Beispiel eine tolle Gelegenheit, mal hinter Fußball-Bundesliga-Kulissen zu blicken. Dass beim Erkunden des Stadions des 1. FSV Mainz 05 auch Zeit für ein Erinnerungsfoto im Presseraum bleibt, ist ein schöner Nebeneffekt.





„On the road“

Eine herbstliche Orientierungsfahrt nach Koordinaten kann bei einer Station im Taunus überraschenderweise auch mal in den Schnee führen – damit haben unsere Freiwilligen sicher nicht gerechnet. „Leben in der Lage“ mal ganz realistisch.

*FSJ und BFD beim
ASB Mainz:
Infos zu allen Ein-
satzgebieten*



Wir feiern 100 Jahre ASB in Mainz

Vor hundert Jahren legte die Suche nach einer Sanitätswache für ein Arbeiter-Sportfest den Grundstein für die ASB-Kolonne Mainz. Zwar gab es 1924 bereits Sanitäter, aber in der noch ständisch geprägten Gesellschaft konnten, wollten oder durften diese häufig den Arbeiterinnen und Arbeitern nicht helfen. Das hatte bereits 1888 in Berlin zur Gründung des Arbeiter-Samariter-Bundes geführt, was sich die Mainzer zum Vorbild nahmen und 1924 die ASB-Kolonne Mainz ins Leben riefen. Aus dem kleinen Kreis von engagierten Samariterinnen und Samaritern ist der ASB Kreisverband Mainz-Bingen geworden, der in Mainz in vielen Bereichen rund um Pflege, Rettungsdienst, Ausbildung und Bevölkerungsschutz aktiv ist. Am 5. April haben wir das mit einem Festakt in der Lokhalle Mainz gemeinsam mit zahlreichen Gästen aus Politik und Gesellschaft gefeiert.

„Ich danke all jenen,
die in den letzten 100
Jahren dazu beigetragen
haben, den ASB in
Mainz zu einem Symbol
für Menschlichkeit,
Solidarität, Vielfalt und
Toleranz zu machen.“

Dr. Katarina Barley
Präsidentin Arbeiter-Samariter-Bund
Deutschland e.V.



Auch das hat diesen Tag für uns so besonders gemacht:

- ▶ die zahlreichen Gäste aus der „Blau-lichtfamilie“ – mit vielen von ihnen sind wir schon lange Jahre freundschaftlich verbunden
- ▶ der Besuch so vieler Kolleginnen und Kollegen des Bundesverbandes, des Bundesvorstands und aus den verschiedenen ASB-Gliederungen in Rheinland-Pfalz
- ▶ das große Engagement, mit dem unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diesen außergewöhnlichen Tag über lange Zeit vorbereitet haben
- ▶ die herzliche Videogrußbotschaft des Staatsministers des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz Michael Ebling
- ▶ unsere Fahrzeugausstellung mit Räderbahre, Oldtimer und aktuellem Rettungswagen – eine Zeitreise durch 100 Jahre „Rettungsdienst auf Rädern“
- ▶ die wundervolle musikalische Begleitung durch das Laubenheimer Kammermusikensemble „KAMEL“
- ▶ das gemütliche Grillfest, das wir im Anschluss an den Festakt ganz nach „Meenzer Art“ gefeiert haben
- ▶ die interessante Ausstellung der vielfältigen Medizinprodukte und Ausbildungsmaterialien aus unterschiedlichen Jahrzehnten – da wurden Erinnerungen geweckt





Dass sich die Präsidentin des Arbeiter-Samariter-Bundes Deutschland, Dr. Katarina Barley, und die stellvertretende Bundesvorsitzende Dr. Christine Theiss Zeit genommen haben, diesen außergewöhnlichen Tag mit uns zu feiern, war für uns eine große Ehre. Auch Doris Ahnen,

Staatsministerin der Finanzen Rheinland-Pfalz, und der Oberbürgermeister der Stadt Mainz, Nino Haase, waren sehr besondere Gäste, deren Besuch alles andere als alltäglich ist. Gleiches gilt für die verschiedenen wertschätzenden und herzlichen Grußworte, über die wir uns sehr gefreut haben.





100 Jahre ASB in Mainz

„Sowohl 1888 in Berlin als auch 1924 in Mainz sahen sich Arbeiter vor das Problem gestellt, dass ihre Anliegen, sei es die Versorgung von Unfallopfern, als auch die Betreuung einer Arbeiter-Sportveranstaltung kein gesellschaftliches Gehör fanden.“

Sie merkten, dass nur Selbsthilfe ihnen weiterhelfen konnte und gründeten den ASB bzw. seine Gliederungen. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle, dass mich die Einsatzbereitschaft und der Ideenreichtum der Männer und Frauen sowohl bei der Gründung als auch bei der Wiedergründung der Kolonne Mainz immer wieder faszinieren.

Als gesellschaftliche Außenseiter hatten sie in kurzer Zeit eine kraftvolle Organisation geschaffen, die schnell so bedeutend war, dass die Nationalsozialisten bereits kurz nach der Machtergreifung ihre Zerschlagung und Enteignung beschlossen haben. Und dennoch – oder gerade deshalb – wurde der ASB in Mainz kurz nach dem Krieg wiedergegründet und konnte sich über die Jahrzehnte zu dem entwickeln, was er heute ist.

Mein Dank gilt den Männern und Frauen, die dies geleistet haben. Insbesondere möchte ich an dieser Stelle die Frauen hervorheben. Als ich in den 1980er-Jahren zum ASB stieß, kam ich nämlich in eine Organisation, die nahezu ausschließlich männlich geprägt war. Wahrscheinlich haben Zivil- und Ersatzdienst viel dazu beigetragen, dass wir zeitweise sehr anders besetzt waren als in den Gründungszeiten.

Ich bin daher sehr froh, dass unser Verband heute in vielfältiger Weise divers ist und Männer und Frauen gemeinsam den ASB gestalten. Divers und offen zu sein, ist sicher Teil unseres Erfolges. Diese Entwicklung lässt sich – auch anhand der zahlreichen Fotos – gut in unserer Chronik nachvollziehen. Sie finden dort eine sehr schöne Darstellung unserer Mainzer ASB-Geschichte. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre.“

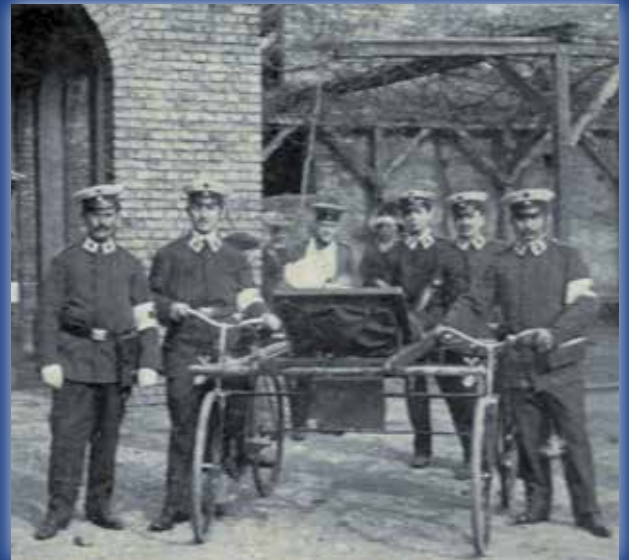
Roland Trocha
Vorsitzender



**Hier ist unsere
Chronik zu finden:**

- ▶ www.asb-mainz.de
- ▶ Über uns
- ▶ Publikationen





100 Jahre ASB in Mainz

Eine Chronik über 100 Jahre ASB in Mainz auf einer Doppelseite dieser Broschüre darstellen? Das ist natürlich nicht zu realisieren. Einige Impressionen möchten wir aber auch hier gerne zeigen. In der „richtigen“ Chronik gibt es noch so viel mehr zu entdecken – unzählige Bilder laden zum Stöbern ein und zeigen zahlreiche Fahrzeuge und Dokumente, aber vor allem die Menschen, die „100 Jahre ASB in Mainz“ erst möglich gemacht haben. Wir fühlen uns damals wie heute den Grundsätzen aus dem Leitbild des Arbeiter-Samariter-Bundes verpflichtet:

„Der ASB ist eine freiwillige Hilfsorganisation und ein Wohlfahrtsverband; unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell ungebunden. Sein Ursprung und seine Geschichte sind mit der deutschen Arbeiterbewegung eng verbunden. Er bekennt sich zum sozialen Rechtsstaat. (...) Der ASB ist ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern, die anderen Menschen helfen wollen.“





Rettungsdienst und Sanitätsdienst

Neben dem öffentlich-rechtlichen Rettungsdienst und Krankentransport sind wir auch im Klinikverlegungsdienst der Universitätsmedizin aktiv. Die sanitätsdienstliche Betreuung bei Mainzer Großveranstaltungen und Spielen des 1. FSV Mainz 05 gehören ebenfalls zu unseren Aufgaben.



Wir helfen hier und jetzt.

„Guten Tag, der Rettungsdienst, wie können wir Ihnen helfen?“ so oder so ähnlich erleben Patientinnen und Patienten häufig das Eintreffen des Rettungsdienstes.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind oft die Ersten, die in Notfallsituationen vor Ort sind und müssen dann schnell und effektiv handeln. Sie sind dabei nicht nur für die medizinische Versorgung von Erkrankten und Verletzten zuständig, sondern auch für die emotionale Unterstützung der Betroffenen und ihrer Angehörigen. Das ist eine Aufgabe, die sowohl herausfordernd als auch äußerst erfüllend ist.

Der Alltag auf der Rettungswache bedeutet darüber hinaus auch viele Stunden Training, Materialkontrolle, Desinfektionsmaßnahmen, Wachendienst, Fahrzeugcheck oder Schulungen.





Rosenmontag

Der Sanitätsdienst am höchsten Mainzer Feiertag ist für die Mainzer Blaulichtorganisationen immer eine große Herausforderung. Dass wir für unsere Aufgaben dabei so viel Unterstützung aus der ASB-Familie erfahren, freut uns in jedem Jahr aufs Neue und wir sind sehr dankbar dafür!



#teamasb – Rescue Runners

Im Arbeitsalltag tauschen sich die Kolleginnen und Kollegen eher zu Themen wie Medizinproduktesicherheit, Maßnahmendokumentation, Dienstplanung, Hygieneschulung oder Fuhrparkmanagement aus. Umso schöner ist es, dass es auch abseits der dienstlichen Strukturen eine echte ASB-Gemeinschaft gibt!



Gutenbergmarathon Mainz

„NotSan-Azubis and friends“ – dass sich auch in diesem Jahr ein ziemlich sportliches Team als ASB-Rescue Runners auf die Marathonstrecke gewagt hat, freut uns sehr.

Rekordbeteiligung beim Firmenlauf

Auch die Teilnahme am Firmenlauf in Mainz wird für uns langsam schon zur Tradition. Es ist toll, dass unser ASB-Team von Jahr zu Jahr größer wird. In diesem Jahr konnten wir 61 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Abteilungen als „Rescue Runners“ für unseren Kreisverband anmelden. Dazu haben viele Kolleginnen und Kollegen unser Team vor Ort unterstützt und angefeuert. Auch unser Vorstand war diesmal sportlich vertreten: Roland Trocha und Dr. Katharina Donner haben es sich nicht nehmen lassen, ihre läuferischen Qualitäten unter Beweis zu stellen.





24 Stunden einsatzbereit – Bevölkerungsschutz

Unsere Schnelleinsatzgruppe unterstützt den Bevölkerungsschutz in Mainz. Sie setzt sich zusammen aus ehrenamtlich Aktiven, die sich in ihrer Freizeit regelmäßig zu Trainings treffen und bei einer Alarmierung zur Stelle sind. Auch mitten in der Nacht.



SEG Sanität

Unter einer Schnelleinsatzgruppe (SEG) versteht man eine Gruppe aus medizinisch und/oder technisch ausgebildeten ehrenamtlichen Einsatzkräften. Diese Gruppen unterstützen den Rettungsdienst bei größeren Schadensfällen oder bei einem sogenannten Massenanfall von Verletzten. Unter Berücksichtigung verschiedener Alarmstufen erfolgt die Alarmierung über eine entsprechende HandyApp durch die Rettungsleitstelle. Der ASB in Mainz stellt eine SEG Sanität, d.h. unsere Aktiven konzentrieren sich im Einsatzfall auf die Versorgung von Verletzten.



#blaulichtfamiliemz

#ehrenamt

#katschutz

Dafür ist der Aufbau einer entsprechenden Infrastruktur erforderlich – neben vielen anderen Aufgaben gehört dazu z.B. die Errichtung ein oder mehrerer Zelte mit ausreichend Behandlungsplätzen, die Bereitstellung des benötigten medizinischen Equipments, die Sicherstellung der Kommunikationswege oder die Planung der notwendigen Transportkapazitäten.



Teddys für den Notfall

Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der #blaulichtfamiliemz freuen wir uns über die Zuwendung der Spardabank Südwest aG für den Bereich Katastrophenschutz: jede Organisation erhält 100 Teddys, um Kindern im Notfall Trost zu spenden.



Wir helfen hier und jetzt.

Der Arbeiter-Samariter-Bund gehört zu den ältesten Hilfsorganisationen und Wohlfahrtsverbänden in Deutschland. In Mainz und Umgebung sind wir seit über 100 Jahren in vielen Bereichen für Sie aktiv:

- ▶ Ambulante Pflege
- ▶ Verhinderungspflege
- ▶ Menüservice
- ▶ Hausnotruf
- ▶ Haushaltsnahe Dienstleistungen
- ▶ Betreuung
- ▶ Beratungsangebote
- ▶ Tagespflege
- ▶ Besuchsdienste
- ▶ Aus- und Weiterbildungszentrum
- ▶ Rettungsdienst, Krankentransport
- ▶ Sanitätsdienst
- ▶ Katastrophenschutz

Wenn auch Sie sich haupt- oder ehrenamtlich bei uns engagieren möchten, sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Mainz-Bingen

Verwaltung, Rettungswache:

Hattenbergstraße 5, 55122 Mainz
Telefon: 06131 9651 00
E-Mail: presse@asb-mainz.de

Aus- und Weiterbildungszentrum:

Hattenbergstraße 5, 55122 Mainz
Telefon: 06131 96510-350
E-Mail: awz@asb-mainz.de

Internet: www.asb-mainz.de
Facebook: www.facebook.com/asbmainz
www.facebook.com/awzmainz
Instagram: www.instagram.com/asbmainz

YouTube:



Sozialstation und Tagespflege:

Ulrichstraße 42, 55128 Mainz (Bretzenheim)
Telefon: 06131 9363 70
E-Mail: sozialstation@asb-mainz.de

Tagespflege im Münchfeld:

Dijonstraße 18, 55122 Mainz
Telefon: 06131 95057 33
E-Mail: sozialstation@asb-mainz.de

**Wir helfen
hier und jetzt.**